

Seit 25 Jahren Meisterleistungen!



Damals vor 25 Jahren gesucht und gefunden: Thomas Grap und Ute Brüning haben den Betrieb ab 2001 aufgebaut. Bild: Bild: hfr

Schellhorn (vg). Seit nunmehr 25 Jahren steht der Malerbetrieb „farbecht“ aus Schellhorn für zuverlässige Handwerksarbeit, fachliche Kompetenz und kontinuierliche Entwicklung. Was am 1. Januar 2001 als Zwei-Personen-Unternehmen begann, hat sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil des regionalen Handwerks entwickelt: Heute gehören zu den Geschäftsführern, den Malermeistern Thomas Grap und Arne Thede sowie Betriebswirtin Ute Brüning, auch vier Gesellen, ein Auszubildender und Bürokraft Teresa Thede zum Team. „Wenn die Arbeit gut ist und die Kunden zufrieden sind, dann spiegelt sich das wider: Die Weiterempfehlungen durch unsere Kundschaft sind unsere beste Werbung“, betont Ute Brüning.

Sie haben sich seinerzeit in Preetz gesucht und gefunden: ein Malermeister, der auf dem Sprung in die Selbstständigkeit war, und eine kompetente Betriebswirtin, die dem Handwerker die Büroarbeit vom Hals halten konnte – in den ersten Jahren noch unterstützt von Dagmar Grap, der Ehefrau des Malermeisters. „Sich nach einem langen Arbeitstag auch noch um Rechnungen und Personalwesen zu kümmern, wäre sehr schwierig geworden“, meint Ute Brüning.

Auch mit der ehemaligen Betriebsstätte des Busunternehmens Paul Lemcke in der Plöner Landstraße 14 in Schellhorn waren schnell die passenden Räume für Werkstatt und Büro gefunden. „Das erste halbe Jahr war ich alleine unterwegs, dann ist mit Horst Paul, den ich schon aus meinem Lehrbetrieb kannte, der erste Geselle dazugestoßen“, berichtet Thomas Grap. „Wir sind nach und nach stetig gewachsen. Es gab nie große personelle Fluktuationen, unsere jungen Gesellen haben wir selber ausgebildet. Unsere zuletzt freigesprochene Auszubildende wurde als Landesbeste ausgezeichnet. Sie ist zum Jahreswechsel leider der Liebe wegen nach Flensburg gezogen“, erzählt Arne Thede.



Gehen gut aufgestellt ins Jubiläumsjahr 2026 (von links): Malermeister Thomas Grap, Betriebswirtin Ute Brüning und Malermeister Arne Thede. Bild: V. Graap

Seit Sommer 2002 ist Arne Thede Teil des Unternehmens. In ihm hat Thomas Grap jemanden gefunden, der den Betrieb auch nach seinen Ausscheiden weiterführen kann. „Gerade im Handwerk kann man nicht früh genug anfangen, die Nachfolge zu planen“, betont Grap. Und so besuchte Thede 2014 die Meisterschule, zunächst in Teil-, dann in Vollzeit. Anschließend sammelte er im betriebsführenden Bereich, im Büro und bei der Baustellenleitung von „farbecht“ Erfahrung. 2021 stieg er als weiterer Geschäftsführer in die GmbH ein. Und auch wenn Ute Brüning Ende des Jahres in den Ruhestand geht, soll es ein fließender Übergang werden. Ihren Part übernimmt dann Ehefrau Teresa Thede, die jetzt langsam eingearbeitet wird.

Tätig ist die Firma überwiegend im Kreis Plön bis hin nach Kiel, selten darüber hinaus. Öffentliche und private Auftraggeber halten sich die Waage, oft übernimmt „farbecht“ auch Instandhaltungsarbeiten in Kirchen. „Unser Schwerpunkt liegt im klassischen Leistungsspektrum eines Malerfachunternehmens und reicht vom Streichen der Wände und Fassaden über Lackierarbeiten von Fenstern und Türen bis hin zu Tapezierarbeiten und Wärmedämmung“, erläutert Thomas Grap. Ergänzt wird das Angebot seit einigen Jahren durch die fachgerechte Verlegung von Bodenbelägen – ein Trend, der sich verfestigt hat. Auch der Maschinenpark spiegelt diese Bandbreite wider – langsam wird die Werkstatt fast zu klein für die benötigten Utensilien – ob nun Fassadenwaschanlage, umweltfreundliche Pinselreinigung oder eigenes Gerüst.

Schon am Namen „farbecht“ lässt sich ablesen: Das Unternehmen baut auf Verlässlichkeit, handwerkliche Qualität und Authentizität. „Außerdem geht es bei uns fast familiär zu“, unterstreicht Ute Brüning. „Von Beginn an gestalte ich zum Beispiel in Handarbeit Weihnachtskarten für Kundschaft und Geschäftspartner, anfangs an paar Dutzend, heute über 400 Stück.“ Ähnlich persönlich wird sicher auch die Feier zum 25-jährigen Jubiläum, die die Firma im Sommer begehen will.

Quelle: Der Reporter vom 14.1.2026